



Elternbrief Dezember 2011

Liebe Eltern,

zum Abschluss des Jahres möchte ich es nicht versäumen, Ihnen noch einige Informationen zukommen zu lassen.

Schulwegpläne

Ihr Kind hat in den vergangenen Tagen einen Ortsplan Ihres Wohnortes mitgebracht, auf dem Sie bitte den direkten Schulweg zur Schule oder zur Bushaltestelle eintragen möchten. Diese Information wird benötigt, um die Schulwege auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen.

Entschuldigungen im Krankheitsfall

Falls Ihr Kind erkrankt sein sollte, informieren Sie bitte einen Mitschüler darüber, damit der es unverzüglich in der Schule melden kann. Rufen Sie bitte nicht persönlich an, da nicht immer jemand am Telefon erreichbar ist. Es erspart uns den Rückruf bei Ihnen, um nachzufragen, ob Ihr Kind tatsächlich daheim ist oder vielleicht noch auf dem Weg sein könnte. Es geht dabei immer wieder um die Sicherheit der Schüler.

Bildungsstandards

Wie Sie sicher schon den Medien entnommen haben, befindet sich das Lehren und Lernen in einer Neuformulierung der Inhalte und den damit verbundenen Konsequenzen für den Unterricht. Bildung wird jetzt nicht mehr nur an stoffbezogene Lehrpläne geknüpft, sondern für den weiteren Bildungsverlauf werden grundlegende Kompetenzen erworben, die es möglich machen sollen, Wege zu Wissen und neuen Informationen selbstgesteuert zu beschreiten. Ihre Klassenlehrer werden Ihnen auf einer der nächsten Elternabende notwendige Informationen dazu geben.

Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Bald stehen Zeugnisse an und damit werden Sie erneut mit der Benotung in den einzelnen Fächern konfrontiert. Hierzu bedarf es einiger Erläuterungen. Die Leistungsfeststellung und Beurteilung nach §73 des hessischen Schulgesetzes erstreckt sich auf die Leistungen in den einzelnen Fächern und Lernbereichen sowie das Lern- und Arbeitsverhalten.

Sie stützt sich auf

- die Beobachtung im Unterricht auf die mündlichen und schriftlichen sowie praktischen Leistungsnachweise,
- die Lernkontrollen.

Sie

- bezieht sich auf die **gesamte Lernentwicklung** im Beurteilungszeitraum und
- umfasst sowohl die fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten
- sowie die Leistungsbereitschaft,
- als auch Aussagen über das Verhalten der Schülerin und Schülers
- und wie es sich im Schulleben darstellt.

Der Verlauf der Lernentwicklung ist in die abschließende Leistungsbewertung einzubringen.

Wie Sie also nur unschwer erkennen können, sind Noten nicht nur das Ergebnis der schriftlichen Arbeiten, sondern es werden viele Faktoren in die Leistungsfeststellung mit einbezogen.

Busregeln

Die Rabenschüler müssen zu ihrer eigenen Sicherheit und für einen reibungslosen Ablauf beim Busfahren bestimmte Regeln einhalten. Unterstützt werden sie dabei von den Buspaten der IGS. Sie sorgen z. B. dafür, dass die Erstklässler zuerst in den Bus einsteigen, danach die älteren Schüler und keiner die Schultaschen auf dem Rücken trägt oder sie auf dem Sitzplatz neben sich abstellt. Die Busregeln sind allen Kindern bekannt.

Toilettenbenutzung

Zuletzt noch ein etwas unerfreuliches Thema, bei dem wir Sie um Unterstützung bitten: Der Hausmeister und das Reinigungspersonal beklagen die starke Verschmutzung der Toiletten. Kinder verrichten ihr „Geschäft“ neben die Urinale oder die Toilettenbecken. Anschließend wird dann noch so viel Papier bzw. komplette Rollen hinterhergeworfen, dass die Becken verstopft sind. Wir suchen nach den Ursachen: Passiert es aus Versehen? Können die Kinder noch nicht alle allein zur Toilette gehen? Ist es schlicht grober Unfug oder eine beabsichtigte Regelverletzung? Fest steht, dass es eine eher unangenehme Arbeit für die Reinigungskräfte ist, die keiner sonst machen wollte. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Kind darüber sprechen.

Letzter Schultag

Der Unterricht endet wie gewohnt vor den Ferien in der dritten Stunde.

Wir wünschen Ihnen nun gesunde und friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Christiane Rödel
-Schulleiterin-